# Lexikon: Grundbegriffe Jahrgang 7

| Grundlagen des Klimas | |
|---|---|
| Klima | Durchschnittswerte der Wettererscheinungen (meist Temperatur und Niederschlag) an einem bestimmten Ort über einen längeren Zeitraum (30 Jahre). |
| Wetter | Zusammenwirken von Temperatur, Luftdruck, Bewölkung, Windrichtung, Windstärke und Niederschlag an einem bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt. Augenblicklicher Zustand der Atmosphäre. |
| Witterung | In einem Gebiet typische, oft über Tage oder länger anhaltende Wetterperiode. |
| arid | Klima bzw. Klimaregion, in dem die jährliche (monatliche) Verdunstung größer ist als der Niederschlag. |
| humid | Klima bzw. Klimaregion, in dem die jährliche (monatliche) Verdunstung geringer ist als der Niederschlag. |
| Atmosphäre | Gas- bzw. Lufthülle der Erde, in der es vertikale Änderungen von Temperatur und Luftdruck gibt. |
| Jahreszeiten | Zeitabschnitte zwischen den Sonnenwenden (21.12. und 21.06.) und den Tag- und Nachtgleichen (21.03. und 23.09.). Sie entstehen infolge der im Jahresverlauf wechselnden Sonneneinstrahlung. |
| Äquator | Größter Breitenkreis der Erde (0°N/S), der die Erde in eine Nord- und eine Südhalbkugel teilt. |
| Wendekreise | Breitenkreise, über denen die Sonne einmal im Jahr im Zenit steht (23,5° N/S). Die Wendekreise begrenzen die tropische Zone. |
| Polarkreise | Breitenkreise, die die Polarzonen nach Norden bzw. Süden begrenzen (66,5°N / S). Jenseits der Polarkreise herrschen Polartag und Polarnacht. |
| Beleuchtungszonen | Bereiche der Erdoberfläche, die im Verlauf eines Jahres von der Sonne unterschiedlich beleuchtet werden. (Polarzonen, Gemäßigte Zonen, Tropenzone). |
| Klimazone | Gebiete annähernd gleicher klimatischer Bedingungen, die aufgrund der Sonneneinstrahlung die Erde gürtelartig umfassen. |
| Tropische Zone | Beleuchtungszone zwischen den Wendekreisen mit ganzjährig hoher Sonneneinstrahlung und entsprechend hoher Temperatur. Die Tropen umfassen den Tropischen Regenwald, die Savannen und die tropischen Wüsten. |
| Subtropische Zone | Klimazone zwischen tropischer und gemäßigter Zone mit ausgeprägten thermischen Jahreszeiten. |
| Gemäßigte Zone | Klimazone zwischen Subtropen und Subpolarzone mit ausgeprägten thermischen Jahreszeiten und einer Jahresdurchschnittstemperatur zwischen 10 und 20°C. |
| Subpolare Zone | Übergangszone zwischen gemäßigter und polarer Zone ohne ausgeprägte Jahreszeiten, mit kurzen Sommern, niedrigen Temperaturen (<10°C) und geringen Niederschlägen. |
| Polare Zone | Beleuchtungszone jenseits der Polarkreise, in der Polartag- und Nacht herrschen und ganzjährig sehr niedrige Temperaturen vorzufinden sind. |
| Luftdruck | Druck, den die Luft aufgrund der Schwerkraft auf eine bestimmte Fläche ausübt und der mit zunehmender Höhe abnimmt. |
| Wind | Luftbewegung innerhalb der Atmosphäre infolge von Ausgleichsströmungen zwischen Gebieten mit unterschiedlichem Luftdruck. |
| Kontinentales Klima | Klima, das im Inneren der Kontinente in großer Entfernung zu den Ozeanen vorherrscht und dem die ausgleichende Wirkung des Meeres fehlt. Infolgedessen gibt es hohe Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter und relativ wenig Niederschläge. |
| Ozeanisches / maritimes Klima | Durch die ausgleichende Wirkung des Meeres beeinflusstes Klima in küstennahen Regionen. Infolgedessen relativ geringe Temperaturamplitude und mildes Klima bei relativ hohen Niederschlägen. |
| Golfstrom | Meeresströmung, die warmes Wasser aus dem Golf von Mexiko über den Atlantik an die West- und Nordeuropäischen Küsten führt und eine Abmilderung des Klimas bewirkt. |
| Höhenstufe | An die Lufttemperatur angepasste Vegetation in einer bestimmten Abfolge mit zunehmender Höhe. |
| Passatkreislauf | Ganzjährige beständige Luftzirkulation innerhalb der Tropen zwischen subtropischen Hochdruckgebieten und äquatorialer Tiefdruckrinne. Der Passatkreislauf verschiebt sich mit dem Zenitstand der Sonne. |
| Innertropische Konvergenzzone (ITC) | Bereich innerhalb der Tropen, in dem die Passatwinde aufeinandertreffen. Sie verlagert sich mit dem Zenitstand der Sonne. |

| | |
|---|---|
| Zenit | Himmelspunkt, der sich senkrecht über dem Standpunkt auf der Erde befindet. |
| Zenitalregen | Tropische Niederschläge, die nach dem Zenitstand der Sonne eintreten, häufig heftige Gewitter. |
| Wendekreiswüste | Wüstengebiet im Bereich der Wendekreise, das durch absinkende, sich erwärmende trockene Luft des Passatkreislaufs entsteht. |
| **Leben in verschiedenen Klima-, Vegetations- und Landschaftszonen** | |
| Tropischer Regenwald | Waldtyp der immerfeuchten Tropen, der durch große Artenvielfalt, üppiges Wachstum und Stockwerkbau der Pflanzen gekennzeichnet ist. Wichtiger Sauerstofflieferant und Klimaregulator der Erde. |
| Tageszeitenklima | Klima, bei dem die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht höher sind, als die zwischen wärmsten und kältesten Monat. |
| Indigene Völker | Ureinwohner einer Region |
| Wanderfeldbau / Shifting Cultivation | Form der Ackerbaunutzung in den Tropen mit wechselnden Anbauflächen, wobei neue Flächen meist durch Brandrodung erschlossen werden. |
| Plantage | Großbetrieb der Nutzpflanzenproduktion in den Tropen und Subtropen mit Anlagen zur Verarbeitung und Aufbereitung der Feldfrüchte (z.B. Bananen, Kaffee, Tee, usw.). |
| Monokultur | Vorherrschen einer bestimmten großflächigen Bodennutzung in reinen Beständen und ohne Wechsel der Kulturpflanzen. |
| Cash Crops | Produkt, das ausschließlich für den Verkauf angebaut wird und dem Export dient. |
| Sahel(zone) | Übergangszone zwischen Savanne und Wüste mit sehr geringer Vegetation entlang des Südrands der Sahara, die durch geringe und v.a. stark schwankende Niederschläge gekennzeichnet ist. |
| Savanne | Vegetationsform der wechselfeuchten Tropen, die sich in Trocken-, Dorn(strauch)- und Feuchtsavanne unterscheiden lässt. |
| Bodenerosion | Abtragung des Bodens durch Wasser, und Wind, die vor allem durch den Einfluss des Menschen begünstigt wird. |
| Dersertifikation | Ausbreitung der Wüste in Gebiete, in denen aufgrund der natürlichen Gegebenheiten keine Wüste zu erwarten ist. Ursache ist die Übernutzung der Landschaft durch den Menschen. |
| Nomadismus | Wirtschaftsform (überwiegend Viehhaltung) einer gesellschaftlichen Gruppe, die regelmäßig mit ihrem gesamten Besitz die Weideplätze wechselt, um z.B. den Zenitalregenfällen zu folgen. |
| Oase | Gebiet in Trockenräumen, welches sich durch relativ reiche Wasservorkommen und entsprechend reichen Pflanzenwuchs auszeichnet. |
| Wüste | Vegetationszone, in der aufgrund großer Trockenheit oder geringer Temperaturen kaum oder kein Pflanzenwachstum möglich ist. |
| Hamada | Stein-/Felswüste |
| Serir | Kieswüste |
| Erg | Sandwüste |
| Taiga / Borealer Nadelwald | Ökosystem des Nadelwaldes in den kalten Zonen v.a. Nordkanadas und Sibiriens. |
| Tundra | Gebiet nördlich der Taiga mit niedrigem Pflanzenwuchs (Moose, Flechten, Gräser) und kaltem Klima und Permafrostboden. |
| Permafrostboden / Dauerfrostboden | Ganzjährig gefrorener Boden, der im Sommer lediglich im oberen Bereich auftaut. Da Wasser nicht versickern kann, häufig starke Sumpfbildung. |
| Arktis | Nordpolargebiet, das aus dem Nordpolarmeer und den nördlichen Teilen Amerikas, Europas und Asiens besteht. Die nördlichen Meere sind weitgehend von Eis bedeckt. |
| Antarktis | Südpolargebiet, das aus dem von Eis bedeckten Kontinent Antarktika und den benachbarten Meeren besteht. |
| Packeis | Verdichtetes und aufeinandergeschobenes Meereis, welches eine geschlossene Decke bildet. |
| Schelfeis | Auf den Kontinentalschelf übergreifendes Inlandeis, das an der Wasseroberfläche schwimmt. |
| | |

## Funktionale Gliederung und Entwicklung der Stadt

| | |
|---|---|
| City | Zentraler Teil von Großstädten mit Mischfunktion, jedoch hoher Bedeutung von Dienstleistungen und geringerer Wohnfunktion. |
| (Nachhaltige) Stadtentwicklung | Für heutige und zukünftige Bewohner tragbare Entwicklung der Stadt auf sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und kultureller Ebene. |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr. Öffentliche Einrichtung, mit der sich Personen innerhalb einer Stadt bewegen können (z.B. Bus- und Bahn). |
| Infrastruktur | Ausstattung eines Raumes mit Einrichtungen zur Erfüllung der Grunddaseinsfunktionen, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht. Beispiele: Verkehrsnetz, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten, Bildung, Gesundheit, Kommunikationsnetze. |
| Stadtmodell | Modellzeichnung, die Funktionen, Strukturen und Prozesse in einer Stadt vereinfacht darstellt. |
| Stadtplanung | Planung des Raumes auf Gemeindeebene, die z.B. einen Flächennutzungsplan aufstellt, also bestimmten Gebieten Funktionen zuweist (Industrie, Wohnen, Freizeit, Verkehr, etc.). |
| Stadtrecht | Vom Landesherrn verliehene Privilegien eines Ortes, z.B. Münz-, Markt-, Zollrecht, usw.) |
| Rushhour | Hauptverkehrszeiten im Straßenverkehr, die zu Stau und Stockungen führt, insbesondere morgens und abends. |
| Pendler | Personen, die von ihrem Wohnort regelmäßig größere Entfernungen (in einen anderen Ort) zurücklegen, um zu ihrem Schul- oder Arbeitsort zu gelangen. |
| Zentrum | (1) Mittelpunkt eines Ortes mit starker Verdichtung<br>(2) Ort mit einer hohen Bedeutungskonzentration hinsichtlich Einwohnerzahl, Arbeitsplätzen und infrastruktureller, wirtschaftlicher und kultureller Einrichtungen. |
| Peripherie | Raum in einer Randlage zu einem Zentrum mit entsprechend geringerer funktionaler Ausstattung. |
| Disparitäten | Ungleichheiten zwischen Ländern oder Regionen hinsichtlich der Lebensbedingungen und Entwicklungschancen. |

## Städte in anderen Kulturräumen

| | |
|---|---|
| Central Business District (CBD) | Hauptgeschäftszentrum (nordamerikanischer) Städte mit hoher baulicher Verdichtung und überwiegender Dienstleistungs-funktion.<br>Entsprechende Begriffe:<br>Downtown, City |
| Slum | Elendsviertel im Innenstadtbereich mit verfallender Bausubstanz, niedrigem sozialem Standard, hoher Kriminalität und Arbeitslosigkeit. |
| Informelle Siedlung | Elendssiedlung am Rande von Metropolen, meist in Entwicklungsländern ohne Infrastruktur und oft illegal errichtet. |
| Marginalsiedlung | Siedlungstyp am Rand großer Metropolen (insbesondere in Entwicklungsländern) an Standorten eingeschränkter Nutzbarkeit (z.B. Hanglagen, Industriegebiete, Müllhalden, Flussauen, usw.). |
| Suburb | Vorort. Gemeinde am Rande oder im näheren Einzugsbereich einer Großstadt. |
| Suburbanisierung | Verlagerung des Wachstums einer Stadt ins Umland, die zu einem Flächenwachstum über die ursprünglichen Stadtgrenzen hinaus führt. Gleichzeitig Entleerungstendenzen in der Innenstadt. |
| Edge City | Neues Wachstumszentrum im Umland einer Stadt, häufig an wichtigen Straßenkreuzungen. |
| Smog | Gasgemisch aus Abgasen und Dunst oder Nebel (smoke + fog), das durch hohen Abgasausstoß und zu geringen Luftaustausch entsteht. |
| Verstädterung | (1) Wachstum der Städte hinsichtlich ihrer Einwohnerzahl und/oder Fläche.<br>(2) Wachsen des Anteils der städtischen Bevölkerung eines Landes. |
| Metropole | Großstadt mit überragenden politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Funktionen. |
| Push-/Pull-Faktoren | Modell zur Erklärung von Wanderungsbewegungen. Push-Faktoren bewegen die Bevölkerung zur Abwanderung (meist durch unzureichende Lebensumstände), Pull-Faktoren wirken anziehend für Migranten. |

| **Zukunftsraum Weltmeere** | |
|---|---|
| Weltmeer / Ozean | Große zusammenhängende Wassermassen der Erde. Die drei Weltmeere sind: Atlantischer Ozean, Pazifischer Ozean, Indischer Ozean. |
| Randmeer | Teil des Meeres, der am Rand eines Kontinents liegt und einen Zugang zum Ozean hat (z.B. Nordsee). |
| Binnenmeer | Meer, das nur durch schmale Zugänge mit dem Ozean verbunden ist (z.B. Ostsee, Mittelmeer). |
| Nebenmeer | Teil eines Meeres, der trotz eines Zugangs zum Ozean deutlich von diesem abgetrennt ist (z.B. Golf von Mexiko). |
| (Kontinental-)Schelf | Vom Ozean überfluteter Vorsprung einer kontinentalen Masse. |
| Tiefseegraben | Rinnenförmige Senken am Meeresboden mit Tiefen bis 11 000m, die durch plattentektonische Prozesse entstehen. |
| Tiefseerücken | Untermeerisches Gebirge, das durch aufsteigendes Magma entsteht und mehrere tausend Kilometer lang sein kann (z.B. Mittelatlantischer Rücken). |
| Tiefseebecken | Grund der Ozeane, der durch Tiefseerücken in einzelne Becken unterteilt wird und eine Tiefe von 3000 – 6000m erreicht. |
| Korallenriff | Durch Überreste von Korallen angesammelte Kalkablagerung, die sich in Meeren mit warmen Wassertemperaturen bildet. Ringförmige Korallenriffe bezeichnet man als Atoll. |
| Überfischung | Entnahme von mehr Fischen aus dem Meer, als im gleichen Zeitraum durch natürliche Vermehrung heranwachsen kann. |
| Aquakultur | Zucht von Meerestieren (Fische, Garnelen, Muscheln) in Zuchtaquarien oder im Meer. |
| Wellenkraftwerk | Kraftwerk, das die Hubenergie der Wellen des Meeres mithilfe von Schwimmkörpern in elektrischen Strom umwandelt. |
| Gezeitenkraftwerk | Kraftwerk, das die Strömungsenergie der Gezeiten mithilfe von Turbinen in elektrischen Strom umwandelt. |
| Piraterie | Gewaltsames Überfallen von Schiffen, um Diebstähle oder andere kriminelle Aktionen durchzuführen. |